

Protokoll

zur 14. Öffentlichen Sitzung des Kinder- und Jugendbeirates Spremberg

am Freitag dem 18. März 2016 um 15:30 Uhr

im Bürgerhaus Spremberg,

Am Markt 2, 03130 Spremberg

Sitzungsbeginn: 15:30 Uhr

Sitzungsende: 16:30 Uhr

1. Formalien
 - a. Beschlussfähigkeit
 - b. Tagesordnung
 - c. Protokoll
 - d. Nächster Termin
 - e. Ausstieg Chris
2. Ausschüsse
3. Vereinsbörse
4. Sonstiges

1. Formalien

a) Beschlussfähigkeit:

Anwesende Mitglieder:

Bambor, Charleen

Krause, Lisa

Matthies, Felix

Nytko, Martyna

Schollmeier, Hannah

Schwalbe, Nora

Wagner, Melissa

Wochatz, Arne

Entschuldigte stellvertretende Beiratsmitglieder:

Mitrach, Cheyenne

Der Beirat ist mit 9 Mitgliedern für die Sitzung beschlussfähig.

b) Bestätigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wurde einstimmig bestätigt.

c) Bestätigung des Protokolls vom 15.01.2016:

Das Protokoll wurde von den Mitgliedern einstimmig bestätigt.

d) Nächster Sitzungstermin:

Der Jugendbeirat legt die 15. Sitzung des Jugendbeirats auf Freitag, den 13. Mai 2016 um 15:30 Uhr im Bürgerhaus fest. Dabei handelt es sich um Neuwahlen des Vorstandes. Diese sind notwendig, weil Nora Schwalbe und Lisa Krause den Beirat verlassen werden und Chris Birla bereits vorzeitig die Arbeit des Schriftführers niedergelegt hat.

e) Ausstieg Chris Birla:

Felix Matthies unterrichtet die restlichen Beiratsmitglieder über den Ausstieg von Chris Birla aus dem Jugendbeirat. Innerhalb des Vorstandes gab es des Öfteren verschiedene Ansichten im Umgang mit Facebook. Diese Differenzen nahm Herr Birla nach der letzten Sitzung am 15. Januar zum Anlass, um aus dem Jugendbeirat auszutreten.

2. Berichte aus den Ausschüssen

Nora Schwalbe berichtet aus den ihr zugesandten Protokollen des ABOS und der SVV. Dabei berichtet sie von der nun erstellten Prioritätenliste für das Kopfsteinpflaster in der Innenstadt. Des Weiteren teilt sie die neue Einwohnerzahl Sprembergs mit (22.640 Einwohner) und der Altersschnitt der Stadt Spremberg (48,43 Jahre).

Felix Matthies berichtet von dem kommenden Hauptausschuss. Dabei wird vor allem der Bericht über das LED Pilotprojekt in der Kraftwerkstraße für zukünftige Investitionen der Stadt interessant sein.

3. Vereinsbörse

Felix Matthies unterrichtet die Beiratsmitglieder über die aktuellen Ereignisse rund um die Organisation der Vereinsbörse. In der Zwischenzeit hat das Deutsche Rote Kreuz mitgeteilt, dass sie die Teilnahme an der Börse nicht realisieren können. Daraus ergibt sich, dass (mit dem Jugendbeirat und dem Bergschlösschen) maximal 9 Einrichtungen an der Vereinsbörse teilnehmen würden. Davon sind zwei Teilnehmer noch nicht sicher bestätigt, was die weitere Planung zudem erschwert.

Unter den Mitgliedern des Jugendbeirates wird diskutiert, ob sich der Aufwand der restlichen Organisation der Vereinsbörse für die restliche Anzahl der Vereine überhaupt verhältnismäßig erscheint. Felix Matthies erläutert dazu die noch notwendigen Schritte bis zur Ausrichtung der Vereinsbörse am geplanten Termin (7. Mai 2016). Innerhalb des Beirats zeichnet sich die Stimmung ab, dass sich dieser Aufwand nicht rechtfertigt und eine Absage daher als richtig erscheint.

Beschluss: Soll an der Ausrichtung der Vereinsbörse am 7. Mai 2016 festgehalten werden?

0 Ja

8 Nein

1 Enthaltung

Damit ist die Ausrichtung der Vereinsbörse einstimmig abgelehnt.

Der Jugendbeirat kann sich darauf verständigen, dass in Zukunft ein weiterer Versuch unternommen wird eine solche Veranstaltung zu schaffen. Dabei wird über eine neue Startreihenfolge der organisatorischen Schritte angeregt. So sollte zuerst ohne Nennung eines Termins die Stimmung bei den Vereinen zu einer solchen Veranstaltung abgefragt werden. Zudem scheint dem Beirat eine öffentliche Bewerbungsphase als besser geeignet,

als gezielt nur eine Zahl von Vereinen Sprembergs anzuschreiben. Somit melden sich wirklich die Vereine, die bereit sind sich neuen potenziellen Mitgliedern zu präsentieren. Sollte sich aus diesen Gesprächen eine große Zahl von Vereinen finden lassen, sollte man nach Sponsoren suchen, um Werbung für die Vereinsbörse finanzieren zu können. Dazu sind vorher Angebote von geeigneten Werbefirmen einzuholen. Ist diese Finanzierung gesichert, so können mit der Stadt drei mögliche Veranstaltungstage gesucht werden. Diese werden den potenziellen Teilnehmern der Börse mitgeteilt. Somit sind Absagen aufgrund ungünstiger Terminwahlen für die Zukunft minimierbar.

Felix Matthies regt für die zukünftige Gestaltung des Jugendbeirats an, die Abhängigkeit (vor allem in der Frage der Spenden) zu minimieren. Dazu gibt es viele Möglichkeiten, beispielsweise eines eingetragenen Fördervereins, der als rechtliche Körperschaft auftritt, um Spenden zu sammeln. Die Realisierung solcher Möglichkeiten ist in der Zukunft zu beobachten.

4. Sonstiges

Keine Wortmeldungen.

Anlage 1: Anwesenheitsliste der Sitzung

Nora Schwalbe

Vorsitzende

Felix Matthies

stv. Vorsitzender